



Kinderunfallkommission Kaiserslautern

Partner* für Kindersicherheit



Sicher unterwegs in KL

Geschäftsstelle



Willibald Weigel

Polizeipräsidium Westpfalz

Logenstraße 5

67 655 Kaiserslautern

Tel.: 0631/369-1230

Fax: 0631/369-1234

e-Mail: [ppwestpfalz.sb13](mailto:ppwestpfalz.sb13@polizei.rlp.de)

@polizei.rlp.de

www.kuk-kl.de

Tätigkeitsbericht fürs Jahr 2012

Seminarprojekt Fußgänger

Nach einer Steigerung der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern als Fußgänger konnte in Kooperation mit der Technischen Universität Kaiserslautern – imove (ebenfalls Mitglied in der KUK) erreicht werden, dass sich Studenten in einem Seminarprojekt dieser Unfallthematik widmen. Die Seminararbeit wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und dürfte Anfang 2013 zur Vorstellung im Gremium der KUK kommen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist eine der wichtigsten Säulen in der Arbeit der KUK KL. Sie bietet die Gelegenheit immer wieder auf die Kinder als schwächste Glieder im Straßenverkehr hinzuweisen. Daneben können die damit zusammenhängenden Themen aufbereitet und die Öffentlichkeit sensibilisiert werden. So erfolgt bei jeder Veranstaltung der KUK Einladung an die Presse mit entsprechenden Informationen, sowie nach der Veranstaltung die Veröffentlichung von Artikel über die Pressestellen des Polizeipräsidiums Westpfalz und der Stadt Kaiserslautern.

Daneben erfolgte auch veranstaltungsunabhängige Öffentlichkeitsarbeit wie zum Beispiel Gespräche und Interviews mit der Redakteurin von „Marktplatz Kaiserslautern“ im Zusammenhang mit der von der Redaktion durchgeführten Aktion „sicher zur Schule“

* ADAC Pfalz, ADFC, B.A.D.S., Deutscher Kinderschutzbund (DKSB), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Institut für Mobilität und Verkehr an der TU Kaiserslautern, Kinderarztpraxis Dr. Vortkamp, Polizei, RA'in Fischer, Stadtverwaltung Kaiserslautern (Referate Jugend, Recht und Ordnung, Schulen, Stadtentwicklung und Tiefbau), Stadtwerke Kaiserslautern (SWK), TÜV Rheinland, Unfallkasse Rheinland-Pfalz, 569th U.S Forces Police Squadron, Verkehrswacht Kaiserslautern Stadt u. Land e.V., Westpfalz-Klinikum GmbH.



Ad-hoc-Kommission

Im Stadtgebiet Kaiserslautern ereigneten sich im Jahre 2012 insgesamt

26 Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung von Kindern

20 Verkehrsunfälle mit passiver Beteiligung von Kindern.

Von der Ad-hoc-Kommission - bestehend aus Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, dem Straßenbaulastträger und der Polizei - wurden alle Unfallstellen, an denen Kinder aktiv beteiligt waren, zeitnah in Augenschein genommen. Maßnahmen waren jedoch keine zu veranlassen, da trotz intensiver Prüfung des Verkehrsraumes keine unfallbegünstigenden Faktoren festgestellt wurden.

Kontrollaktionen

Die in 2010 auf Initiative der KUK KL begonnenen Kontrollaktionen die gemeinsam mit Kräften der Stadt Kaiserslautern, Referat Recht und Ordnung, und der Polizei erfolgten, wurden nach 2011 auch im Jahre 2012 fortgeführt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres, nach den Sommerferien 2012, wurde in der Woche vom 13. bis 17. August an jeder Grundschule im Stadtgebiet mindestens eine gemeinsame Kontrolle der zuständigen Polizeiinspektion und Kräften des Ordnungsamtes durchgeführt.

Während die Mitarbeiter der Stadt Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Anfahrtswege durchführten und den ruhenden Verkehr im direkten Umfeld der Schulen überwachten, richtete sich das Hauptaugenmerk der eingesetzten Polizeibeamten auf den Insassenschutz. Geahndet wurden Verstöße gegen die Sicherungspflicht (94 Maßnahmen) sowie gegen das Handyverbot (4).

Öffentlichkeitsveranstaltungen (eigene der KUK KL)

- **Jugend-Fahrrad-Turnier**



Am 26. Juli 2012, in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, wurde in Kooperation mit dem AD-AC an der Technischen Universität, im Rahmen der Kinderferienbetreuung, ein Jugend-Fahrrad-Turnier durchgeführt. Alle teilgenommenen Kinder erhielten eine Urkunde. Die jeweils drei Erstplatzierten (Mädchen / Jungen) wurden mit Medaillen (Gold / Silber und Bronze) ausgezeichnet.



- **Tag des Kindes**



Große Resonanz erfuhr wieder der „Tag des Kindes“ am 29. August auf dem Kaiserslauterer Stiftsplatz. Bereits zum achten Mal wurde die Veranstaltung rund um die Themen der Verkehrssicherheit ausgetragen. Sie stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt und Polizeipräsident Wolfgang



Erfurt.

Mehr als 630 Schülerinnen und Schüler aus acht Kaiserslauterer Grundschulen konnten die Veranstalter der Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK) begrüßen. Den jungen Verkehrsteilnehmern wurden zahlreiche Aktivitäten, die sich um die „Sicherheit im Straßenverkehr“ drehten, geboten. Dazu gehörte unter anderem eine "Busschule", bei der das richtige Verhalten an der Bushaltestelle, beim Ein- und Aussteigen sowie während der Fahrt im Bus trainiert wurde. Daneben gab es Spiele, mit denen die Motorik der Kinder geschult wurde, ein "Schätzspiel", bei dem es um die Einschätzung von Geschwindigkeiten ging, einen Wissenstest zum Thema Fahrrad, einen Kart-Simulator sowie weitere interaktive Spiele zur Verkehrserziehung am Laptop der KUK und noch einiges mehr. Ein Bewegungsparcours und das Programm "Roller statt Rad" der Verkehrswacht und der Jugendverkehrsschule rundeten das Angebot ab.

Mach mit beim Jugend-Fahrrad-Turnier!

Wer wird Fahrrad-**Champion?**

Termin am 29. August 2012, ab 14:00 Uhr
auf dem Stiftsplatz in Kaiserslautern

Eine Veranstaltung der
Kinderunfallkommission
Kaiserslautern



www.kuk-kl.de

Eine Aktion zur Jugend-Verkehrssicherheit



in Kooperation mit

Am Nachmittag fand dann ein Fahrrad-Turnier statt, bei dem sich mehrere Jugendliche als Stadtmeister für das Regionaltourier am 8. Sep-



tember 2012 in Enkenbach-Alsenborn qualifiziert hatten. Die beiden Tagesbesten erhielten zusätzlich Fahrradhelme, die vom ADAC als Preise ausgelobt waren.

Öffentlichkeitsveranstaltungen (Beteiligung der KUK-KL).

Im Jahre 2012 beteiligte sich die KUK KL, mit ihrem vielfältigen Angebot auch wieder an einigen Veranstaltungen, die durch andere Organisatoren angeboten wurden. Mit dabei war natürlich immer auch Maskottchen SAM, das grundsätzlich von einer Mitarbeiterin der Polizeiinspektion Kaiserslautern 1 dargestellt wird.



- **2. Juni 2012, Fun&Action in der City**



Zu Beginn herrschte recht kühles Wetter und Nieselregen, so dass zunächst wenig Besucher von unserem Angebot Gebrauch machten.

Nach 11 Uhr trat dann eine Wetterbesserung ein und damit auch

ein starker Besucherandrang. Fast durchgängig waren nun alle Fahrzeuge bei Roller statt Rad, vier Laptops mit den interaktiven Spielen der KUK KL, das Geschicklichkeitsspiel und das Fußballspiel ständig bis zum Ende der Veranstaltung belegt, so dass die Helfer alle Hände voll zu tun hatten.



Am Ende konnten erheblich mehr Kinder wie im vergangenen Jahr und deutlich mehr interessierte Eltern gezählt werden, die Informationen wollten.

- **8. September 2012, Stadtteilfest**

Am 8. September 2012 feierte der Stadtteil Bännjerrück / Karl-Pfaff-Siedlung in Kaiserslautern ein Bürgerfest. Veranstalter war der Bürgerverein und die Bau AG. Rund um das bekannte Café Schäfer boten von 11:00 – 18:00 Uhr viele Organisationen Abwechslung für die Bevölkerung. Dabei durfte die Kinderunfallkommission Kaiserslautern nicht fehlen.



KUK-Maskottchen Zebra Sam fand sofort viele große und kleine Freunde. Auch das Computerangebot "Sam's Spielstadt" fand sofort eine große Anhängerschar. Viele Kids versuchten sich an den Spielen, die unterschiedliche Verkehrsthemen für verschiedene Altersklassen enthalten.

Zebra Sam tauschte sich übrigens auch mit Kollegen aus dem Siegelbacher Zoo aus (Foto rechts). Über das Ergebnis der Fachsimpelei ist leider nichts bekannt. Mit einem eigenen Angebot für die Altersgruppe ab 17 war der KUK-Partner BADS (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) in unmittelbarer Nähe vertreten.





- **8. September 2012, Jubiläumsfest 150 Jahre Firma Opel**



Mit einem Jubiläumsfest feierte Opel auf dem Werksgelände in Kaiserslautern seinen 150. Geburtstag, zu dem alle Beschäftigte, deren Familien und Freunde eingeladen waren. Die Kinderunfallkommission Kaiserslautern veranstaltete in Kooperation mit dem ADAC ein Jugend-Fahrrad-Turnier bei dem über 50 Kinder ihr Können üben und zeigen konnten.

- **24.09.2011, Kinderaltstadtfest**

Bei diesem alljährigen Großevent für die Kinder durfte natürlich auch die Kinderunfallkommission nicht fehlen. Neben dem Angebot für die Kinder standen die Mitglieder der KUK KL für Informationen der Erwachsenen zu Verfügung.

Die durch Zebra „SAM“ verteilten Gummibärchen fanden bei den Kindern „reißenden Absatz“.



10 Jahre Kinderunfallkommission Kaiserslautern

Am Samstag, dem 8. Dezember 2012, feierte das für die Verkehrssicherheitsarbeit für Kinder in Kaiserslautern vor zehn Jahren gegründete Netzwerk sein Jubiläum. In die Veranstaltung wurden die öffentlichkeitswirksamen Vorstellungen des übers Jahr 2012 entworfenen Plakates und eine Theateraufführung integriert. Das Event gliederte sich damit in die drei nachfolgend beschriebenen Teile:

1. Plakataktion „so sicher ist sicher nicht sicher“

Mit dem diesjährigen Motto „so sicher ist sicher nicht sicher“ soll in erster



Linie an die Eltern appelliert werden, Kinder an das selbstständige Bewegen im Verkehrsraum zu gewöhnen, mit Ihnen frühzeitig zu trainieren und letztlich Schritt für Schritt „loszulassen“.



Leider werden Kinder aller Altersstufen zu oft von Eltern scheinbar wohlbehütet mit dem Auto zu allen möglichen Orten verbracht. Dadurch haben die Kids nicht die Chance, ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu Fuß oder mit dem Rad zu lernen. Letztlich geht damit auch ein Bewegungsmangel einher, was für das sichere Verhalten im öffentlichen Verkehrsraum kontraproduktiv ist.

An ausgesuchten Werbestandorten (Leuchttafeln an Bushaltestellen im Stadtgebiet) wurde das Plakat in den folgenden Wochen veröffentlicht. Die KUK erhofft sich, dass Autofahrer über ihr eigenes Verkehrsverhalten nachdenken und künftig mehr Rücksicht auf Kinder nehmen.

Die Kampagne war wieder möglich, weil sich verschiedene Sponsoren bereit erklärten, in nennenswertem Umfang zu helfen. Nur durch großzügige Spenden der **Stadtsparkasse Kaiserslautern**, **Stadtwerke Kaiserslautern** und der **WALL AG**, die kostenlos hinterleuchtete Werbeflächen zur Verfügung stellt, war die Umsetzung der Plakatserie möglich.

Busplakat

Spontan hatten sich die Stadtwerke Kaiserslautern – Verkehrs AG wieder dazu bereit erklärt, auch für dieses Plakat Werbefläche zur Verfügung zu stellen, so dass gleichzeitig mit dem Beginn der Aktion in den City-Light-Boards auch das Plakat „so sicher ist sicher nicht sicher“ für einen längeren Zeitraum mobil auf einem Linienbus der Verkehrs-AG im Stadtgebiet Kaiserslautern unterwegs ist.



2. Theaterprojekt: „Unser Schulweg durch die vier Jahreszeiten“

13 Schülerinnen und Schüler der Kottenschule (Grundschule in der Innenstadt Kaiserslautern) haben unter fachlicher Anleitung der Theaterpädagogin Katja Bach (Pfalztheater Kaiserslautern) ein Stück innerhalb von zehn Wochen selbst zusammengestellt und geprobt. Mit dem dazu gehörenden Lampenfieber wurde dieses Werk am 8. Dezember 2012, 12:30 Uhr, auf der Werkstattbühne des Pfalztheaters aufgeführt. Einzige Bedingung war, dass das Stück einen Bezug zur Verkehrssicherheit haben musste. Ansonsten war möglichst viel Kreativität und Eigeninitiative gefragt.





Mit aktiver Beteiligung der Kinder, unter fachlicher Anleitung ausgebildeter Theaterpädagogen wurde ein ernstes Thema der Kinderverkehrssicherheit spielerisch gestaltet. Mit dieser Methodik dürfte ein größtmögliches Maß der Identifizierung der Kinder mit verkehrssicherem Verhalten zu erzielen sein.

Theoretische Rahmenbedingungen

Mit dem Projekt soll u.a. durch Erwerb von Erfahrungen in Übungssituationen, Anwenden von Regeln, Förderung der Psychomotorik und des Reaktionsvermögens sowie durch Aufbau eines flexiblen, situationsbezogenen und vorausschauenden Verhaltens verkehrssicheres Verhalten geübt werden,

Auch Fragen des sozialen Miteinanders werden dabei berücksichtigt: das richtige Verhalten im Straßenverkehr kann nicht auf das Befolgen von „Verkehrsregeln“ reduziert werden, es erfordert vielmehr situationsorientiertes flexibles Verhalten, Mitverantwortung, Rücksichtnahme und Verzicht auf Vorrechte sowie die Antizipation der Handlungen anderer.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich u.a. mit Aggression, Stress, Raserei, Drängelei, Regelverletzungen und Rücksichtslosigkeit auseinandersetzen. Ziel ist es, dass sich Schülerinnen und Schüler mitverantwortlich und rücksichtsvoll verhalten und auf diese Weise auch zu einer Humanisierung des Straßenverkehrs beitragen.

Das Betätigungsfeld der Theaterpädagogik ist außerordentlich weitläufig. Es umfasst sowohl das Theaterspielen für Kinder, als auch zielgerichtete Kurse mit Kindern. Letzteres stellte der Theaterkurs an der Kottenschule dar.

Kinder lernen sich selbst kennen, entwickeln eine Selbstreflexionsfähigkeit und können das Verhalten anderer besser deuten und einordnen. Das sprachliche Ausdrucksvermögen wird geschult.

Wenn man Theater spielt, wird ein hohes Maß an Teamfähigkeit erwartet. Kein Spieler ist allein in einer Produktion, sondern es handelt sich immer um ein Ensemble, das zusammen etwas entwickelt und präsentiert.

Die Spieler sind voneinander abhängig, müssen sich auf einander verlassen können. Dies bedeutet automatisch, dass sie eine soziale Kompetenz entwickeln oder verbessern. Außerdem gibt es im Theater Regeln, Absprachen, die eingehalten werden müssen, damit es funktioniert. Theaterspiel braucht einen Rahmen.

Durch das Selbst Erleben entsteht ein persönlicher Bezug zu dem was man tut und die Erlebnisse bleiben nachhaltig im Gedächtnis. Die Ziele, die in der Theaterpädagogik verfolgt werden, sind 1 : 1 auch in der Schule wieder zu finden.

Im Vorfeld wurde festgelegt, dass die Kinder selbst viel Einfluss auf die Figuren und die Handlung des Stückes nehmen sollten. Allein das Thema „Verkehr“ wurde von den Spielleitern vorgegeben.

Die Theaterpädagogen haben die Aufgabe, eine Gruppe spielerisch an die anspruchsvolle Aufgabe des Theaterspiels heranzuführen.

Die Erarbeitung des Stückes erfolgte bei jeder der 10 Proben jeweils in zwei Phasen. Die erste Phase bildete ein Aufwärmen. Hierbei wurden motorische und sprachliche Fähigkeiten gefördert und erweitert. Ferner stellt die Auf-



wärmphase eine notwendige Komponente dar in der allgemeine Spielbereitschaft und gruppendynamische Prozesse motiviert werden. Ebenso relevant ist das Finden von sogenannten Spielhaltungen (wie alt, jung, lustig, traurig etc.), die später auf eine Figur oder Rolle übertragen werden.

In der zweiten Phase wurden Figuren und Handlungsstränge erfunden. Diese Phase ist am stärksten von sozialen Faktoren und dem Erwerb von sozialen Kompetenzen geprägt, denn da keine Rollen und kein Text vorgegeben werden, müssen sich die Kinder hier am meisten miteinander auseinandersetzen und sich einigen, wer nun welche Rolle spielt und wer wann welchen Text sprechen darf.



3. Empfang anlässlich 10 Jahre KUK KL

Im Rahmen eines kleinen Empfangs und einer Ausstellung zu „10 Jahre Kinderunfallkommission Kaiserslautern“ dankte die KUK KL seinen Mitgliedern, Sponsoren und Partnern für die vielfältige Unterstützung in dieser Zeit.

In seinem Vortrag würdigte Polizeipräsident Wolfgang Erfurt das erfolgreiche Netzwerk, das in dieser Form einmalig in Rheinland-Pfalz ist. Sein Appell an die die KUK: „Sie leisten eine wichtige Arbeit! Lassen Sie in Ihrem Wirken nicht nach! Die Kinder werden es Ihnen danken!“



Zusammengestellt:

Willibald Weigel
Geschäftsführer der KUK KL